

# Gemeindeblatt

## Markt Buchbach



Ausgabe 06/2020

Landkreis Mühldorf a. Inn

# Vereinsgründung...

Seite 5



### Aus dem Inhalt:

- |  |          |
|--|----------|
| • Grußwort des Bürgermeisters              | Seite 3  |
| • Corona in Bayern - Infos auf einen Blick | Seite 6  |
| • Jugendhilfe                              | Seite 7  |
| • Geschichte der Schlosskapelle Steeg      | Seite 12 |
| • Stellenanzeige Schreinerei Vitzthum      | Seite 15 |
| • Veranstaltungskalender                   | Seite 16 |



## Wichtige Dienste

### NOTRUF

Polizei Notruf	1 10
Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst / Erste Hilfe	1 12
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
Polizei Mühldorf a. Inn	0 86 31 / 36 73-0
Kreisklinik Mühldorf a. Inn	0 86 31 / 6 13-0
Giftnotrufzentrale	0 89 / 1 92 40
Krisendienst Psychiatrie	01 80 / 6 55 30 00

### ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Telefon: 116 117

### STÖRUNGSDIENSTE

#### Strom-Netzgebiet Buchbach:

Elektronunternehmen Bauer GmbH 0172 / 8 02 76 55

#### Strom-Netzgebiet Ranoldsberg:

Bayernwerk 0941 / 28 00 33 66

Wasserversorgung Buchbach 0172 / 9 06 84 15

Wasserversorgung Ranoldsberg 0 80 86 / 13 78

Wasserversorgung Isener Gruppe 0 80 82 / 91 71

Wassergenossenschaft Angering-Isen 0 80 82 / 51 43

### BAUHOF

Telefon: 0 80 86 / 18 38 oder Mobil: 0172 / 9 06 84 15

### KLÄRANLAGE

Telefon: 0 80 86 / 5 30 oder Mobil: 0172 / 9 32 83 19

### PFARRAMT BUCHBACH

Telefon: 0 80 86 / 555 999-0

Telefax: 0 80 86 / 555 999-9

### KINDERHAUS ST. MONIKA

Kindergarten Telefon: 0 80 86 / 555 998-0

Kinderkrippe Telefon: 0 80 86 / 555 998-6

### NACHBARSCHAFTSHILFE BUCHBACH

Telefon: 0 80 86 / 94 55 - 0

## Öffnungszeiten

### RATHAUS BUCHBACH

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

#### Telefonische Servicezeit:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Montag bis Mittwoch 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Telefon: 0 80 86 / 93 07-0

Telefax: 0 80 86 / 93 07-30

E-Mail: [rathaus@buchbach.de](mailto:rathaus@buchbach.de)

Internet: [www.buchbach.de](http://www.buchbach.de)

### WERTSTOFFHOF BUCHBACH

März bis November:

Dienstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Dezember bis Februar:

Samstag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

### ERSCHEINUNGSDATUM AUSGABE 07/2020

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblattes erscheint ab 17. Juli 2020.

### ANNAHMESCHLUSS

Der Annahmeschluss für Artikel, Werbung und Kleinanzeigen für die Ausgabe 07/2020 ist der 6. Juli 2020.

E-Mail: [gemeindeblatt@buchbach.de](mailto:gemeindeblatt@buchbach.de)

## Impressum

**V.i.S.d.P.:** Thomas Einwang, Erster Bürgermeister

Herausgeber: Markt Buchbach, Marktplatz 1, 84428 Buchbach

Redaktion: Thomas Einwang, Doris Greimel *(Für die Inhalte der nicht gemeindlichen Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich!)*

Lektorat: StR Dr. David Neu

Konzeptentwicklung: Christian Klotz, Firma Qualikom, Grabenstätt

Layout und Satz: Doris Greimel

Gestaltung: SMS Stöger-Medien-Service GmbH, Traunstein

Druck: Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen

Auflage: 1.280 Stück

## Titelbild

**Bild:** Konrad Folger

Das Bild zeigt das Gasthaus zum Falken



## Grußwort des Bürgermeisters



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

zum Ende des letzten Jahres stellten die Pächter des Gasthauses „zum Falken“ in Buchbach leider den Betrieb der Gaststätte ein. Übergangsweise übernahm die Krieger- und Reservistenkameradschaft Buchbach bis 30.04.2020 den Betrieb der Gaststätte, musste diesen

aber wegen der Corona-Beschränkungen bereits Mitte März frühzeitig einstellen.

Zum weiteren Erhalt der Gaststätte im Ortskern von Buchbach gründete sich Ende letzten Jahres eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Marktgemeinderates und Vereinsvorständen. Unter der Federführung des Marktes Buchbach beschäftigte sich diese Gruppe seither intensiv mit der Thematik und arbeitet daran, eine Lösung für den Erhalt des Traditionswirtshauses in Buchbach zu finden.

Nachdem bislang leider kein neuer Pächter für die Gaststätte gefunden werden konnte, hat der Eigentümer des Gebäudes sein grundsätzliches Interesse an einer Lösung mit einer gesellschaftlichen Trägerschaft bekundet. Aktuelles Ziel ist es daher, so bald wie möglich einen **Trägerverein** (Förderverein) ins Leben zu rufen, auf dessen Basis man weiter verhandeln und planen kann.

Auf den ersten Blick scheint es etwas ungewöhnlich, das Wirtshaus als Verein zu erhalten. Dennoch sprechen viele Punkte dafür: Die Vereinsmitglieder bleiben im Gespräch, gestalten das Gasthaus miteinander und füreinander, durch Vereinsbeiträge kann eine gewisse finanzielle Basis geschaffen werden und Mitglieder springen vielleicht auch mal ehrenamtlich ein, wenn es irgendwo brennt.

**Wer hat Interesse hier mitzumachen und mitzuhelfen den Falken zu erhalten?**

Bitte schreiben Sie einfach eine kurze Mail an [rathaus@buchbach.de](mailto:rathaus@buchbach.de) mit dem Betreff "Gasthaus zum Falken" oder melden Sie sich telefonisch unter **08086 93070**.

Es wäre sehr erfreulich, wenn wir es gemeinsam schaffen würden, den Falken wieder als Dorfwirtschaft zum Leben zu erwecken!

Ich wünsche uns dazu viel Erfolg und allen eine gute Zeit.

Herzlichst Ihr  
Thomas Einwang

## Inhaltsverzeichnis

<b>GRUßWORT BÜRGERMEISTER</b>	Seite 3
<b>AUS DEM RATHAUS</b>	
• Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung	Seite 4
• Verunreinigung durch Hunde- und Pferdekot	
• Unkraut auf und an Gehwegen	
• Wilde Müllablagerung am Friedhof	Seite 5
• Die Zukunft des Gasthauses zum Falken	
• Corna in Bayern - Informationen auf einen Blick	
• Einkaufsservice in Buchbach	
<b>AUS DEM MARKTGEMEINDERAT</b>	Seite 6
<b>DER MARKT GRATULIERT</b>	Seite 7
<b>AUS DEM LANDRATSAMT</b>	
• Abfallwirtschaft	
• Einsteigen beim Landratsamt Mühldorf a. Inn	
<b>JUGENDHILFE</b>	
• Brücke Erding e. V.	
<b>GESUNDHEIT</b>	Seite 8
• Krisendienst Psychiatrie	
<b>BÜCHEREI ST. JAKOB</b>	
• Mit der Büchereischau wieder geöffnet	
• Buchbacher Bücherschau	
<b>WALDORFKINDERGARTEN</b>	
• Pflingsten im Waldorfkindergarten	
<b>VEREINE UND VERBÄNDE</b>	Seite 9
• Theaterverein SchwiBuRa	
• Schützenvereine	
• FFW Buchbach	Seite 10
• TSV Buchbach (Abteilung Tennis)	
<b>SONSTIGES</b>	Seite 11
• Pestkreuz bekommt neuen Stellenwert	
• Geschichte der Schlosskapelle in Steeg	Seite 12
• Ludwig Ellinger - Buchvorstellung	Seite 13
<b>AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN</b>	Seite 14
• Die LECHNERS	
• Schließung Reit- und Voltigiergruppe EPONA	
• Dr. Thomas Guillery geht in Ruhestand	
<b>GEWERBEANZEIGEN</b>	Seite 15
• Frisuer & Kosmetik Kick	
• Schreinerei Vitzthum - Stellenanzeige	
• Hotel Renner - Aktuelle Öffnungszeiten	
<b>VERANSTALTUNGSKALENDER</b>	Seite 16



# Aus dem Rathaus

## Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV)

Mit dem Frühjahr beginnt auch wieder die Zeit des Rasenmärens und der Gartenarbeiten. In diesem Zusammenhang dürfen wir Sie, auch im Sinne einer guten Nachbarschaft, auf die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung hinweisen und um deren Beachtung bitten.

Diese Verordnung regelt den Gebrauch von Gerätschaften, von denen Lärmbelästigungen ausgehen können. Im Einzelnen ist hier u.a. die Benutzung von Rasenmähern, Heckscheren, tragbaren Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischern, Vertikutierern, Häckslern, Grastrimmern oder Laubsaugern betroffen.

**Als Beispiel seien hier die Rasenmäher genannt, deren Betrieb an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen zwischen 20:00 Uhr und 7:00 Uhr nicht zulässig ist!**

Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. Auch sogenannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen in dieser Zeit nicht betrieben werden.

An Werktagen spielt allerdings eine Rolle, ob die Geräte und Maschinen ein EG-Umweltzeichen haben. Geräte mit diesem Zeichen dürfen an Werktagen zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr betrieben werden. Bei Geräten ohne dieses Zeichen ist **an Werktagen der Betrieb nur von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr erlaubt.**

Nähere Auskünfte können Sie im Rathaus (Tel.: 0 80 86 / 93 07-18) während der allgemeinen Dienststunden erhalten.

## Verunreinigungen durch Hunde- und Pferdekot

Immer wieder gehen Beschwerden über verunreinigte Straßen, Wege und Plätze durch Hunde- und Pferdekot beim Markt Buchbach ein.

Auf dem gesamten Areal des Bräuweiher sowie auf Spiel- und Bolzplätzen sind Hunde verboten. Als Hinweis wurden hier auch entsprechende „Hundeverbotschilder“ aufgestellt. Alleine schon aus hygienischen und sicherheitsrechtlichen Gründen sowie aus Rücksichtnahme gegenüber unseren Kindern sollte hier an die Vernunft der doch (meist) erwachsenen Hundebesitzer appelliert werden.

Hundehaufen sind aber nicht nur auf Grünflächen und Gehsteigen ein Ärgernis. Sie können auf der grünen Wiese für Tiere zur echten Gefahr werden, zum Beispiel dann, wenn Kühe Heu oder Grassilage fressen und diese durch Hundekot mit Parasiten verunreinigt sind. In einem Gramm Hundekot sind Millionen von Bakterien.

**Der Markt Buchbach hat im gesamten Gemeindegebiet verteilt Hundekottoiletten aufgestellt. Bitte nutzen Sie dieses für Sie kostenlose Angebot.**

Ebenso werden immer wieder Verunreinigungen durch Pferdekot gemeldet. Daher auch ein Aufruf an die Pferdebesitzer und Reiter: **Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde!** Die Spaziergänger werden es Ihnen danken!

Übrigens: Sollte es zu einer Anzeige kommen, weil der Tatbestand der Verunreinigung erfüllt ist, hat dies in den meisten Fällen ein Bußgeld von bis zu 500,00 € zur Folge.

## Unkraut auf und an Gehwegen geht auch den Hauseigentümer an

Viele Gemeindebürger gehen davon aus, dass für Gehwege und Rinnsteine nur im Winter die Räum- und Streupflicht besteht, in den Sommermonaten jedoch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs für diese Bereiche zuständig sind. Dem ist aber nicht so. Im Zuge von Straßenkontrollen fällt auf, dass in vielen Bereichen entlang von Gehwegen erheblicher Unkrautbewuchs vorhanden ist.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang auf die Verordnung des Marktes Buchbach über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Anlagen und Sicherung der Gehbahnen im Winter hinweisen. Diese finden Sie unter: [www.buchbach.de/Rathaus&Politik/Ortsrecht](http://www.buchbach.de/Rathaus&Politik/Ortsrecht)

Gemäß dieser Verordnung besteht für Hauseigentümer und auch Mieter die Pflicht zur Beseitigung von Unkraut an Gehwegen und Entwässerungsrinnen. Auch Straßenschmutz, Fallobst, Beeren, dürre Blätter und sonstige Abfälle sind regelmäßig zu entfernen. Falls dies auch vor Ihrem Grundstück der Fall ist, dürfen wir Sie höflichst bitten, Ihren Pflichten nachzukommen und das Unkraut am Gehweg und in der Rinne zu beseitigen.

Selbstverständlich werden auch weiterhin regelmäßig Kehrungen durchgeführt. Ein starker Unkrautwuchs kann jedoch von der Kehrmaschine alleine nicht vollständig entfernt werden. Sollten Sie die Wildkräuterabfälle (außer Fallobst) nicht über den hauseigenen Kompost entsorgen wollen, besteht natürlich die Möglichkeit zur Abgabe über die Grüngutannahme am Wertstoffhof.

**Mit Ihrem Einsatz helfen Sie mit, das Erscheinungsbild unseres Ortes noch zu verbessern.** Dafür ein herzliches Danke!



## Wilde Müllablagerung am Friedhof

In und neben den Mülltonnen am Friedhof wird immer wieder Hausmüll gefunden. Dies erfüllt den Tatbestand einer „Wilden Müllablagerung“ und wird zur Anzeige gebracht!

## Die Zukunft des Gasthaus zum Falken

Seit geraumer Zeit arbeitet die Gemeinde daran, eine Lösung für den Erhalt des letzten Buchbacher Wirtshauses zu finden. Nach aktuellem Stand wäre der Eigentümer grundsätzlich an einer Lösung mit einer Trägerschaft interessiert. Das heißt, es muss so bald wie möglich ein Trägerverein gegründet werden, auf dessen Basis man weiter verhandeln und planen kann.

Nun ein Aufruf an euch alle: Auf den ersten Blick scheint es etwas ungewöhnlich, das Wirtshaus als Verein zu erhalten. Dennoch sprechen viele Punkte dafür: Die Vereinsmitglieder bleiben im Gespräch, gestalten das Gasthaus miteinander und füreinander, durch Vereinsbeiträge kann eine gewisse finanzielle Basis geschaffen werden und Mitglieder springen vielleicht auch mal ehrenamtlich ein, wenn es irgendwo brennt.

Wie das konkret aussehen wird, ist noch unklar - hier kann man bestimmt sehr kreativ werden, denn grundsätzlich ist noch alles offen. Zuvorderst geht es darum, den Verein überhaupt einmal zu gründen. Danach können Ideen eingebracht werden, sofern man das möchte.

Wenn ihr Interesse habt Vereinsmitglied zu werden oder bei der Gründung mitzuwirken, schreibt einfach eine kurze Mail an [rathaus@buchbach.de](mailto:rathaus@buchbach.de) mit dem Betreff "Gasthaus zum Falken" oder meldet euch telefonisch unter 08086 93070.

Es wäre sehr erfreulich, wenn wir es schaffen, den Falken gemeinsam wieder zum Leben zu erwecken! Vielen Dank.

*Text: Ramona Enders*

## Corona in Bayern

### - Informationen auf einen Blick

Zug um Zug werden immer mehr Beschränkungen aufgehoben und Erleichterungen beschlossen. Dies betrifft die Öffnungen im Bereich des Sports, bei Theater-, Konzert-, und weiteren kulturellen Veranstaltungsbetrieben, für Kinos und im Vorlesebetrieb. Aktuelle Informationen finden Sie dazu auf der Homepage der Bayerischen Staatsregierung:

<https://www.bayern.de/service/coronavirus-in-bayern-informationen-auf-einen-blick/>

*Quelle: Homepage der Bayerischen Staatsregierung*

## Einkaufsservice in Buchbach

Die KLJB Buchbach und auch die Nachbarschaftshilfe Buchbach/Ranoldsberg/Walkersaich bieten ihre Hilfe, besonders für ältere und vorerkrankte Mitmenschen, an:



# Einkaufsservice der Nachbarschaftshilfe

Bitte zögern sie nicht uns anzurufen!

**Tel. 08086/94550**

Schreiben Sie eine Einkaufsliste und wir bringen Ihnen den Einkauf direkt nach Hause!  
Wir helfen gerne!

**Nachbarschaftshilfe  
Buchbach/Ranoldsberg/Walkersaich**





## Aus dem Marktgemeinderat

### Bekanntmachung der Beschlüsse aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 09.06.2020

#### A) Öffentliche Sitzung

#### 2. Behandlung von Bauanträgen

##### a) Antrag auf Anbau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 1026 Gemarkung Ranoldsberg – Ottenloh 1

**Beschluss:** Der Marktgemeinderat nimmt den Antrag auf Anbau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 1026 Gemarkung Ranoldsberg, Ottenloh 1 zur Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

##### b) Antrag auf Vorbescheid zu einem Garagenbau auf dem Grundstück Fl.Nr. 316/1 Gemarkung Buchbach – Gerberstraße 9

**Beschluss:** Der Marktgemeinderat nimmt den Antrag auf Vorbescheid zu einem Garagenbau auf dem Grundstück Fl.Nr. 316/1 Gemarkung Buchbach, Gerberstraße 9 zur Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Erforderlichen Befreiungen und Ausnahmen wird zugestimmt.

##### c) Antrag auf Errichtung eines Pools mit Liegefläche auf dem Grundstück Fl.Nr. 1532/8 Gemarkung Walkersaich – Mandlstraße 15

**Beschluss:** Der Marktgemeinderat nimmt den Antrag auf Errichtung eines Pools mit Liegefläche auf dem Grundstück Fl.Nr. 1532/8 Gemarkung Walkersaich, Mandlstraße 15 zur Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird unter den gegebenen Voraussetzungen nicht erteilt. Erforderlichen Befreiungen und Ausnahmen wird nicht zugestimmt.

##### d) Antrag auf Nutzungsänderung eines Dachbodens in eine Wohnung auf dem Grundstück Fl.Nr. 1336 Gemarkung Walkersaich - Steeg 28

**Beschluss:** Der Marktgemeinderat nimmt den Antrag auf Nutzungsänderung eines Dachbodens in eine Wohnung auf dem Grundstück Fl.Nr. 1336 Gemarkung Walkersaich, Steeg 28 zur Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

### 3. Neufassung der Geschäftsordnung für den Markt Buchbach

**Beschluss:** Der Marktgemeinderat gibt sich auf der Grundlage des Art. 45 Abs. 1 GO nachstehende Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird zur Anlage dieser Niederschrift erklärt. Gleichzeitig verliert damit die bisherige Geschäftsordnung vom 10.06.2015 seine Gültigkeit.

### 4. Bestellung von Vertretern zur Schulverbandsversammlung

**Beschluss:** Der Marktgemeinderat bestellt nachstehende Mitglieder des Marktgemeinderates zum Vertreter bzw. Stellvertreter in die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Mittelschule Buchbach:

- a) Vertreter:  
bisher 3. Bürgermeisterin Maria Vitzthum  
b) Stellvertreter:  
bisher Michael Leinfelder

### 5. Bestellung von Referenten / Beauftragten

- |   |                     |
|---|---------------------|
| a) <u>Betreuungsrat/rätin</u>                     | Joachim Schöngut    |
| b) <u>Behindertenbeauftragte/r</u>                | noch nicht bestellt |
| c) <u>Familienbeauftragte/r</u>                   | noch nicht bestellt |
| d) <u>Seniorenbeauftragte/r</u>                   | Hans Wagner         |
| e) <u>Jugendbeauftragte/r</u>                     | noch nicht bestellt |
| f) <u>Kulturreferent/in</u>                       | noch nicht bestellt |
| g) <u>VHS Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen</u> | Klaus Falk          |

### 6. Kindertageseinrichtungen: Antrag Waldorfkindergarten Felizenzell auf Kostenbeteiligung für eine SPS 1 – Praktikantin im Kindergartenjahr 2020/2021

**Beschluss:** Der Marktgemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis und befürwortet den Einsatz der Praktikantin im Waldorfkindergarten Felizenzell für das Kindergartenjahr 2020/2021. Er beschließt, dies mit einem einmaligen Betrag in Höhe von 4.000 Euro zu unterstützen.

### 7. Antrag auf Versetzung der Begrüßungstafel in Ranoldsberg

**Beschluss:** Der Marktgemeinderat spricht sich gegen eine Versetzung der Begrüßungstafel aus.



## Der Markt gratuliert

**Mai 2020**

**90. Geburtstag**

Anna Insinger

**80. Geburtstag**

Rita Krieger

Anna Kaltenecker



## Aus dem Landratsamt

### Abfallwirtschaft

#### Entsorgungskalender

Juni				Juli			
1	Mo	Pfingstmontag	23	1	Mi		
2	Di			2	Do		3
3	Mi	C		3	Fr		
4	Do			4	Sa		
5	Fr		3	5	So		
6	Sa			6	Mo		28
7	So			7	Di	C	1
8	Mo		24	8	Mi		2
9	Di	C	1	9	Do		3 1
10	Mi		2	10	Fr		2
11	Do	Fronleichnam		11	Sa		
12	Fr		3 1	12	So		
13	Sa		2	13	Mo		29
14	So			14	Di	C	
15	Mo		25	15	Mi		
16	Di	C		16	Do		
17	Mi			17	Fr		
18	Do			18	Sa		
19	Fr			19	So		
20	Sa			20	Mo		30
21	So			21	Di	C	1
22	Mo		26	22	Mi		2
23	Di	C	1	23	Do		3
24	Mi		2	24	Fr		
25	Do		3	25	Sa		
26	Fr			26	So		
27	Sa			27	Mo		31
28	So			28	Di	C	
29	Mo		27	29	Mi		
30	Di	C		30	Do		3
				31	Fr		

#### Sperrmüllabfuhr

<u>Abfuhrtermin:</u>	<u>Annahmeschluss im Landratsamt</u>
22./23./24. Juli	03. Juli
26./27./28. August	07. August

Quelle: LRA Mühldorf, Abfallwirtschaft



### Einsteigen beim Landratsamt Mühldorf a. Inn

Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten, sehr gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit und ein Faible für den Umgang mit Gesetzen wünschen wir uns von unseren neuen Mitarbeitern. Um auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein, suchen wir qualifizierte Mitarbeiter mit Weitblick, einer serviceorientierten Arbeitsweise und Freude an der Arbeit in engagierten Teams.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen zukunftsorientierter Aufgabenstellungen bei flexiblen Arbeitszeiten baldmöglichst Verantwortung zu übernehmen und sich gemeinsam mit uns weiterzuentwickeln.

Näher Informationen erhalten unter  
<https://www.mein-check-in.de/lra-mue>

Quelle: Homepage Landratsamt Mühldorf a. Inn

## Jugendhilfe

**Mobile Jugendhilfe  
 der Brücke Erding e.V.  
 durch**

**Andreas Götz**



Andreas Götz ist Diplomsozialpädagoge, Mediator, systemischer Familientherapeut und seit acht Jahren bei der Brücke Erding e.V. angestellt.

Als mobiler Jugendhelfer ist er für die Gemeinden Dorfen, Taufkirchen, Isen, St. Wolfgang, Schwindegg und Buchbach zuständig.

Arbeitsschwerpunkte sind Gewaltprävention, Mediation, Beratung von Familien und Gemeinden im Jugendbereich.

**Er kann Dein Ansprechpartner sein, wenn Du Schwierigkeiten hast mit Deinen Freunden, Eltern, Schule ...**

Neben den Jugendlichen steht Herr Götz vor Ort aber auch Eltern beratend zur Seite.

Andreas Götz, Telefon 0151/59127908  
 Büro Dorfen Telefon 08081/9560964  
 E-Mail: [andreas.goetz@bruecke-erding.de](mailto:andreas.goetz@bruecke-erding.de)

Quelle: Andreas Götz



## Gesundheit



### Krisendienst Psychiatrie Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

**01 80 / 6 55 30 00,**

täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notfällen können sich die Bürgerinnen und Bürger ab sofort an den Krisendienst Psychiatrie wenden.

Das Angebot richtet sich nicht nur an alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sondern auch an deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld.

Für Ärzte, Fachstellen und Einrichtungen, die mit Menschen in seelischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ebenfalls ein offenes Ohr. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen. Mehr Informationen unter:

[www.krisendienst-psychiatrie.de](http://www.krisendienst-psychiatrie.de)

*Quelle: Pressestelle Bezirk Oberbayern*

## Bücherei St. Jakob

### Mit der Bücherschau wieder geöffnet



Nach langer Wartezeit hat mit einer gut besuchten Buchausstellung und einem Tag der offenen Tür im Buchbacher Pfarrheim die Bücherei St. Jakob unter der Beachtung der Corona-Regelungen ihre Pforten wieder geöffnet. Mit über 250 neuen Romanen, Kinderbüchern und Sachbüchern sowie auch 10 neuen Toniefiguren für die Kinder stehen ab sofort auch die Neuerungen zur Verfügung.

Zusätzlich gibt es immer zwei neue Bücher pro Monat. Im Juni sind dies „Die Fotografin Band 3“ von Petra Durst-Benning und „Freundschaft, die uns im Leben trägt“ von Margot Käßmann.

Ab sofort ist die Bücherei wieder an jedem Donnerstag von 8.00 bis 10.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr sowie sonntags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Die Hygiene-Regeln mit Maske und Abstand sind natürlich zu beachten.

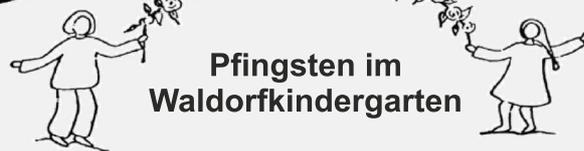


Die ausgestellten neuen Bücher und Medien im Buchbacher Pfarrsaal

*Text und Bild: Franz Rampf*

## Waldorfkindergarten

Förderkreis für Waldorfpädagogik e.V. Buchbach



Noch immer herrscht keine Normalität im Kindergarten, aber schön langsam werden es immer mehr Kinder und das Kinderlachen wird deutlich lauter. Alle freuen sich, dass nach den Pfingstferien die Gruppe fast wieder komplett sein wird.

Die letzten Tage wurden fleißig Pfingstvögelchen gebastelt, die nun den Jahreszeitentisch schmücken. Zur Einstimmung auf Pfingsten wurde den Kindern das Tischpuppenspiel „Die weiße Taube“ vorgespielt. An den darauffolgenden Tagen wurden die Vorschulkinder Akteure und durften den restlichen Kindern die Geschichte vorspielen. Schon sehr gekonnt und selbstbewusst meisterten sie diese Aufgabe. Sichtlich stolz war jedes Vorschulkind auf den Applaus der Zuschauer. Am letzten Kindergarten tag vor Pfingsten wurde noch ein bisschen gefeiert. Im Abschlusskreis bekam jedes Kind mit dem Spruch „*Ei mein Vögelein, schwingst die Flügelein, bringst dem/der..... Sonnenschein, ei du liebes Vögelein.*“ (A. Künstler) ein aus Wolle gefertigtes Vögelein, das an einem Birkenzweig hängt. Natürlich wurde auch an die Kinder daheim gedacht. Zu ihnen flog auch ein Vögelein zusammen mit einem Lieder- und Geschichtenheft.

*Text: Daniela Behrendt*



## Vereine und Verbände

### Theaterverein SchwiBuRa e.V.

### Theatervorhang bleibt im Herbst 2020 geschlossen, aber 2021 geben wir wieder Gas!!



Die Vorstandschaft des Theatervereins Schwibura e.V. hat sich nach langen Überlegungen aufgrund der Corona Pandemie dazu entschlossen, den Spielbetrieb dieses Jahr auszusetzen.

Die Aufführungen wären zwar erst Ende Oktober/Anfang November des Jahres, aber schon jetzt müssten die ersten Vorbereitungen getroffen werden. Da der Aufwand der ehrenamtlichen Akteure des Vereins für Bühnengestaltung und Proben sehr hoch ist und heute noch nicht sicher ist, ob und wie die Aufführungen stattfinden können, trafen wir diese Entscheidung schweren Herzens. Wenn alles nach Plan läuft und sich bis 2021 die Pandemie abschwächt, wollen wir natürlich wieder ein tolles Stück vor vollen Zuschauerrängen auf die Bühne bringen.

Bleibts uns treu und gesund!!

*Eure Schwibura!!*

*Text: Robert Kurz*

### Buchbach war Schützenhochburg

Buchbach war ab den 1920er Jahren Mittelpunkt der Schützen aus der ganzen Region, gemeinde-, landkreis- und sogar bezirksübergreifend; eine Schützenhochburg. Nur noch wenigen, eingefleischten Schützen, besonders dem Ehrensützenmeister Franz Mayer von den Altschützen Buchbach, ist dies noch bekannt, der historische Unterlagen hierfür "gerettet" hat.

So informierte nach dem Protokollbuch des Schützengaus Buchbach vom Schriftführer der Altschützen Buchbach, Hans Sturm (Lehrer und Gastwirtsgatte), deren 1. Schützenmeister Wandinger seine Schützen über die Vorbereitung zur Gründung eines Schützengaus. Dazu war allerdings die Zustimmung des 1. Gauschützenmeisters Leo von der Hoppe vom bereits am 27.01.1924 in Mühldorf, Hotel Schwan, gegründeten Schützengaus 31 Mühldorf notwendig. Wandinger gelang es, von der Hoppe für die Sache zu gewinnen, der dann auch bei der Gründungsversammlung anwesend war. So wurde Anfang Juli 1924, nachdem die ursprünglich auf den 11. Mai 1924 anberaumte Gründungsversammlung wegen eingetretener Hindernisse verschoben werden musste, der Schützengau gegründet.

Der genaue Gründungstag geht aus den vorhandenen Unterlagen nicht hervor.

Zur Gründungsversammlung waren neben den Altschützen Buchbach die Schützenvereine aus Felizenzell, Gebensbach (Nur bis 1934 ein Schützenverein, dann wurde er wegen der politischen Veränderungen in den heute noch sehr aktiven Trachtenverein umgewandelt), Wurmsham, Seifriedswörth, Oberendsbach (Bax), Ranoldsberg, Oberbergkirchen, Walkersaich, Wörth, Steeg und Sterneck eingeladen und haben schließlich dem Schützengau 34 Buchbach angehört. Sie wählten mit Franz Wandinger, Goldschmied, auch gleich ihren Gauschützenmeister, der dieses Amt bis 1925 ausübte, ihm folgte bis November 1928 Dr. Kattenböck, Tierarzt, und danach Leopold Marxbauer, Uhrmachermeister, bis zur kriegsbedingten Einstellung der Aktivitäten 1939. In seine Zeit ist neben zahlreichen Aktivitäten auch die Teilnahme am Münchener Oktoberfestzug 1935 (s. Foto) gefallen. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges war anfangs der Schießsport durch die Alliierten noch verboten, erst ab 1950 wurde dieses Verbot schrittweise gelockert, so dass nach der Wiedergründung zahlreicher, dem Gau Buchbach angehöriger Schützenvereine wieder ein regelmäßiger Schießbetrieb durchgeführt wurde. Dies war auch der Startschuss für die Wiedergründung des Schützengaus Buchbach, allerdings erst am 16.11.1952. Zur Wiedergründungsversammlung im Gasthaus Sturm (Falken), hatte der amtierende Gauschützenmeister Leopold Marxbauer und seinem Stellvertreter bei den Altschützen Buchbach, Georg Rambold, auch Bezirksschützenmeister Forster aus Garmisch-Partenkirchen und den Gauschützenmeister des Nachbargaus Mühldorf, Ludwig Hallhuber, und alle früheren Mitgliedsvereine eingeladen. Erschienen sind die Vertreter der Altschützen Buchbach, der Jungschützen Buchbach mit Hans Mückl, der Schützenvereine Felizenzell mit Johann Rauscheder, Steeg 1886 mit Johann Thalmeier, Wurmsham mit Josef Söll, Ranoldsberg mit Peter Rott, Walkersaich mit Sebastian Sedlmaier, Wörth mit Toni Stoiber, Schwindegg mit Herrn Hartinek und Schwindach mit Valentin Müller. Dem Gau Buchbach gehörten nach der Gründung 19 Schützenvereine an (Chronik des Schützengaus Mühldorf).

In der Versammlung klärte Bezirksschützenmeister Forster über formale Dinge wie den Versicherungsschutz und Beitragswesen auf, freute sich aber besonders über den rasanten Anstieg des Schießsports in Bayern insgesamt unter dem Dach des Bayerischen Sportschützenverbandes. Darauf wurde auf Vorschlag von Gauschützenmeister Leopold Marxbauer nach einer eingehenden Aussprache der Schützengau 34 Buchbach einstimmig wiedergegründet und auch die Gauvorstandschaft neu gewählt. Dies waren: 1. Gauschützenmeister Leopold Marxbauer (Altschützen Buchbach), 2. Gauschützenmeister Hans Thalmeier (SG Steeg 1886), Kassier Theo de Witt, Schriftführer Hans Sturm (beide Altschützen Buchbach), dazu stellte jeder Mitgliedsverein mit dem 1. Schützenmeister einen Beirat.



Große Aktivitäten des Schützengaus Buchbach wurden dann aber nicht mehr entwickelt. Das Schießen hat sich hauptsächlich innerhalb der einzelnen Schützenvereine abgespielt, wobei vereinzelt auch Vergleichsschießen mit Nachbarnvereinen abgehalten wurden. Da nach einer Verordnung im Kreisgebiet nurmehr ein Schützengau bestehen sollte, ist bei der Generalversammlung am Sonntag, den 05.12.1954 im „Freilassinger Hof“ in Mühldorf die Zusammenlegung der Gauen Mühldorf und Buchbach beschlossen worden. Der Schützengau Buchbach mit seinen Vereinen ist damit im Schützengau Mühldorf und teils im Schützengau Vilsbiburg aufgegangen. Damit endete nach 30 Jahren die Ära des Schützengaus Buchbach und damit auch die Schützenhochburg.

Die Altschützen Buchbach und vor allem die Schützengesellschaft Steeg 1886 dominierten sportlich jedoch weiterhin in unterschiedlichen Abschnitten den Schützengau Mühldorf, bis hin zur Teilnahme bei den Rundenwettkämpfen in der höchsten bayerischen Klasse, Meistertiteln bei den Bezirks-, Bayerischen-, Deutschen- und Europameisterschaften und sogar der Olympiateilnahme in Atlanta durch den Buchbacher Hans-Jürgen Neumaier.



Teilnahme von Vertretern des Schützengaus Buchbach beim Oktoberfestzug 1935 mit Holzer (mit Bart, jetzt Penker), Viehweide, Theodor Thalmeier und Lehrer Bergmeier (Wörth)

*Text und Bild: Franz Rampl*

## **150-jähriges Gründungsfest der Feuerwehr verschoben** **- Martina Schwarzmann kommt auch 2021 nach Buchbach -**

Schweren Herzens musste der Festausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Buchbach wegen der Vorgaben der bayerischen Staatsregierung hinsichtlich der Corona-Pandemie (Großveranstaltungen bis 31.08.2020 sind verboten) das 150-jährige Gründungsfest vom 24. bis 27. Juli 2020 verschieben.

Der Ersatztermin hierfür steht mit dem Zeitraum vom 23. bis 27. Juli 2021 nun fest. Somit wird das Fest im nächsten Jahr sogar einen Tag länger dauern. Der Grund für den "Extratag" ist eine Terminüberschneidung bei der Kabarettistin Martina Schwarzmann. Somit kann glücklicherweise das Kabarett auch nächstes Jahr in Buchbach stattfinden.



Martina Schwarzmann wird nun am Montag, 26. Juli 2021 auftreten und ihre Fans begeistern. Zur Veranstaltung mit Martina Schwarzmann weist der Festausschuss hin, dass bereits erworbene Karten ihre Gültigkeit auch für Montag, 26. Juli 2021 behalten.

Sollte jemand seine Karten zurückgeben wollen oder müssen, sollte er sich an die Vorverkaufsstelle, wo die Karten erworben wurden, wenden. Sowohl Martina Schwarzmann als auch die Freiwillige Feuerwehr hoffen aber, dass möglichst wenige Karten zurückgegeben werden.

Die Vorbereitungen auf das Gründungsfest gehen derweil ungebremst weiter.

Der Festausschuss will die "gewonnene Zeit" nutzen, um das Festprogramm bestmöglich zu organisieren um dann im nächsten Jahr gemeinsam mit den hoffentlich zahlreichen Gästen aus Nah und Fern einige unvergessliche Stunden/Tage feiern zu können.

*Text: Franz Rampl  
Bild: FFW Buchbach*

## **TSV Buchbach**

### **Abteilung Tennis**

### **Gelungener Saisonstart**



Seit dem 11. Mai ist die Tennisanlage wieder geöffnet und es wird fleißig gespielt.

Wie auch in allen anderen Bereichen müssen sich die Tennisspieler/innen an die Hygiene- und Verhaltensregeln halten. Auch beim Kindertraining wird auf genügend Abstand geachtet.

Mitte Juni wird die Wettspielsaison starten. Wegen der Covid-19 Pandemie werden diese Saison nur zwei Mannschaften – Herren und Knaben 16 - daran teilnehmen.



Wir wünschen unseren Mannschaften eine erfolgreiche und verletzungsfreie Wettspielsaison.

Die restlichen Mitglieder können sich beim internen Mannschaftscup, der aus Einzel-, Doppel- und Mannschaftswettbewerb besteht, austoben.



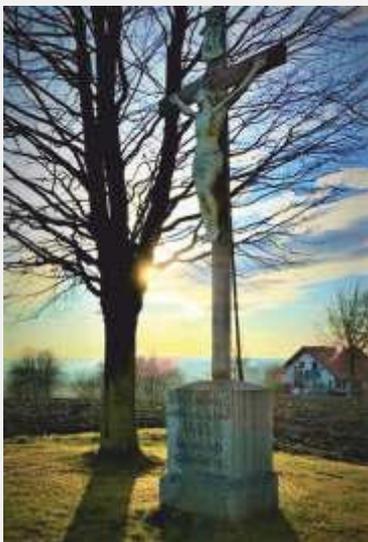
Kindertraining mit Abstand

*Text und Bild: Daniela Behrendt*

## Sonstiges

### **Pestkreuz bekommt neuen Stellenwert**

Gerade in Zeiten der Corona-Krise wird an frühere Epidemien und Pandemien erinnert, so in Buchbach an die Zeit der Pest im Jahr 1634. Wenn man am südöstlichen Ortsrand von Buchbach auf dem Pestkreuzhöhenweg von der Ellastraße Richtung ehemaliger Pfarrlinde mit Pfarrerkreuz nach Ziegelstadl oder nach Remelberg und Schwaig/Ella zum Pfarrholz wandert, kommt man an dem Kleinod mit dem **Pestkreuz** (siehe Bild) vorbei und sollte dort auf dem Bankerl nicht nur wegen der schönen Aussicht innehalten, sondern sich ein wenig in die damalige Schreckenszeit ohne soziale und medizinische Absicherung hineindenken. Dann wird man trotz der gegenwärtigen persönlichen Einschränkungen dankbar in der Jetztzeit leben, denn bislang wurde Buchbach von Schlimmerem verschont.



Dieses Denkmal gehört zu den geschichtsträchtigen noch vorhandenen Denkmälern Buchbachs und ist gleichzeitig die Erinnerung an un gute Zeiten während des Dreißigjährigen Kriegs. Nachdem es von ein paar engagierten Buchbacher Mitbürgern aufwendig renoviert und restauriert wurde, erstrahlt es in neuem Glanz und lädt auch zum Verweilen ein. Inzwischen ist es auch wieder mit einer kleinen Hecke bepflanzt und einer Bank ausgestattet.

Nur bei wenigen Buchbachern hatte das Pestkreuz den Stellenwert, den es zur Erinnerung an die Geschichte des Marktes und der damaligen Nöte und gesundheitlichen Situation haben sollte, wo die Pest ganze Generationen dahinraffte. Nun hat man, weil jeder, die gesamte Bevölkerung, ganz aktuell und real von der weltweiten Corona-Pandemie betroffen ist, eine neue Sichtweise auf dieses Denkmal, wobei manche in den Geschichtsbüchern die Hintergründe der damaligen Schrecken suchen.

Mit dem Dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648) kamen auch schwere Heimsuchungen über Buchbach und die Gräueltaten des Dreißigjährigen Krieges ließen Buchbach nicht unberührt. Über 400 Personen sind an der Pest gestorben, allein für den September 1634 wurden 40 Verstorbene registriert.

So wie heute waren auch damals alle davon betroffen, nicht nur Bettler, Vaganten und arme Leute waren unter den Verstorbenen, auch der Buchbacher Bräu Johann Reicherstorfer, also ein betuchter und angesehener Buchbacher Bürger, verlor seine Tochter Barbara und der Edle von Loßnitz, damaliger Schlossherr von Steeg, sein Töchterl Anna Dorothea, so die Annalen.

In dieser Zeit wurde auch das Versprechen abgegeben, eine Wallfahrt nach Altötting zu machen, die seither immer am vierten Sonntag nach Ostern durchgeführt wird. Man kann sich nicht erinnern, dass diese beliebte Wallfahrt seit Kriegsende vor 75 Jahren jemals ausgefallen wäre, denn auch wenn die schlechte Witterung eine Fußwallfahrt nicht zuließ, machte man sich mit dem Bus, PKW oder Bahn auf den Weg nach Altötting.

In diesem Jahr musste die althergebrachte und traditionelle Wallfahrt aufgrund der Corona-Beschränkungen mit dem Versammlungsverbot ausfallen und auch die Kirchen in Altötting unterlagen den strengen Corona-Einschränkungen. Vielleicht hat sich der ein oder andere privat auf den Weg nach Altötting gemacht, um sich gerade in dieser Zeit auf das Wesentliche im Leben zu besinnen und um das Ureigenste und Wichtigste, die Gesundheit, zu bitten.

*Text und Bild: Franz Rampl*



## Eine bewegte Geschichte steht hinter der Schlosskapelle in Steeg

Die Schlosskapelle, in Steeg bei Buchbach gelegen, ist das Überbleibsel des Schlosses und Mittelpunkt der ehemaligen Hofmark Steeg. Wo jetzt nur noch dieses Kirchlein steht, war zuletzt der Sitz der Freiherrn von Maendl. Ein Wasserschloss von seltener Schönheit, wie urkundlich nachgewiesen ist.



In manchem Hausflur in Steeg und Umgebung hängt noch ein Kupferstich von diesem einzigartigen Bauwerk. Dabei ist fraglich, ob es sich dabei wirklich um die originale Ansicht handelt, nachdem es ein weiteres Gemälde von Balthasar Mang von 1805 gibt, das im Foyer im Buchbacher Rathaus hängt. Der Kupferstich ist aber weit verbreitet und fand auch Eingang in die Historie der Steeger Schützen, die mit Harry Albrecht, Georg Lantenhammer, Josef Häusler und Hans Kerbl das Schloss als Miniatur zur 1200-Jahrfeier von Buchbach 1988 nachgebaut haben. Dieses Miniaturschloss wurde zum Jubiläum des Gartenbauvereins zum Blumenkorso 2017 restauriert und soll nun weiter bei besonderen Anlässen mitgeführt werden.

Bei der Schlosskapelle in Steeg handelt es sich um einen schlichten Barockbau aus dem 18. Jahrhundert, dessen Ausstattung vom letzten Rest des Wasserschlosses Steeg stammt. Das Schloss Steeg hat eine bewegte Geschichte hinter sich und so sollen nach dem letzten Gerichtshalter der Maendl'schen Schlossherrschaft in der dortigen Schlosskapelle schon um 1257 Messen gelesen worden sein. Urkundlich erstmals erwähnt sind die Pfäffinger von 1203-1476. Dabei stiftete der „Ritter Hanns Pfäffinger zum Steeg und Erbmarschall in Bayern“ 1449 das erste Benefizium. Einiges an Inventar befindet sich noch heute im Besitz der Pfarrkirche.

Ihnen folgen von 1476 bis 1641 die Loßnitzer, wobei von Rittmeister Cuno von Loßnitz laut Dekret des Papstes 1492 und 1581 für die Schlosskapelle eine Reihe von Ablässen erwirkt wurden. Sie kam in dieser Zeit zu einer überörtlichen Bedeutung, weil Ablässe meist mit einem finanziellen Beitrag in die „Opferpixn“ (Opferbüchse) verbunden waren und einen gewissen Wohlstand sicherten.

Was vielen nicht bekannt ist, durch Stephan Cuno von Loßnitz wurde 1625 ein Bräuhaus in Steeg errichtet. Nach den Aufzeichnungen wurden die Wirte von Steeg und Wörth mit dem Bier beliefert. Nach knapp 100 Jahren 1723 hat Probst Gelasi von Gars als "Testaments-Exekutor" dem Freiherrn Simpert von Maendl die Braupfannen aus dem ruinösen Bräuhaus von Steeg weggenommen und ins Kloster Gars verbracht, was das Ende der Brauerei bedeutete.

Danach folgten für kurze Zeit von 1641 bis 1653 die Riemhofer, wobei Ludwig Riemhofer, der Schwager der Beatrix von Loßnitz, 1649 das Benefizium neu stiftete. Die darauf folgenden Freiherrn von Maendl (1659 - 1849) mit dem Hofkammerpräsidenten des Kurfürsten Maximilian von Bayern, Freiherr Johann von Maendl, erwarb 1649 das Schloss Steeg.

Sein Neffe Simpert von Maendl (1688-1723) machte die Schlosskapelle zu einem Mittelpunkt der Marienverehrung und führte mit Hilfe der Franziskaner und Kapuziner von St. Peter in München 1712 die vom Papst genehmigte Bruderschaft der Marianischen Liebesversammlung ein; sie zählte in der Blütezeit über 1939 Mitglieder. Mit dem Tod des Simpert von Maendl im Jahr 1723 fand die Bruderschaft ihr Ende. Sein Nachfolger Thaddae von Maendl versuchte 1780 für seine Schlosskapelle den besonderen Status als „Capella regia“ (mit vorherrschender Bedeutung) zu erwirken, wobei es mit der Salzburger Obrigkeit zum Konflikt kam.





In einem Ordinariats-Befehl wurde die Schlosskapelle schließlich zur Filialkirche der Pfarrei St. Jakob in Buchbach erklärt. Zum letzten Mal wurde im Jahr 1836 durch Freiherrn Johann Anton Maendl und dem Domkapitular Leonhard Kurzmilller, einem Steeger Wirtsohn, das Benefizium neu errichtet.

Als 1849 die Gutsherrschaft zu Ende ging, wurde das Steeger Schloss abgebrochen und die Freiherrn von Maendl zogen sich auf ihren Besitz in Tüßling zurück. Vor ihrem Wegzug ließ der Schlossherr das sogenannte Herrenhaus (Weindlhaus, jetzt Vielhuber) in Steeg und später die jetzige Kapelle errichten und gründete ein selbständiges Benefizium. Durch diese großzügige Stiftung konnte hier ein alter, gebrechlicher Priester seinen Lebensabend verbringen. Das ganze Vermögen ist schließlich der Inflation zum Opfer gefallen und das Benefizium wurde 1917 der Pfarrei Buchbach einverleibt.

Heute ist vom ehemaligen stolzen Schloss Steeg nur noch ein kleines, schmuckes Kirchlein übrig geblieben und man sieht ihm nicht an, dass es auf über 750 Jahre lebendige christliche Tradition zurückblicken kann.

Weitere, ausführliche Informationen über das Steeger Schloss und die Hofmark Steeg findet man im Heimatbuch „Die Puechpecken“ von Max Wallner und auf der Website der Steeger Schützen ([www.sg-steeg-1886.de](http://www.sg-steeg-1886.de)) mit den Grundholden des ehemaligen Rittergutes Steeg.

*Text und Bilder: Franz Rampf*

## Ludwig Ellinger

### „Am Abgrund der Träume oder die Suche nach dem Sinn“

#### Eine Buchvorstellung

Angesichts lebensgefährlicher gesundheitlicher Einbrüche am Zenit seiner beruflichen Laufbahn gerät der Erzähler in eine schwere persönliche Krise. Er muss Abschied nehmen von lieb gewordenen Gewohnheiten und Aktivitäten und seine bisherige Lebensführung kritisch auf den Prüfstand stellen. Es dämmert ihm im Verlauf umfangreicher Therapiemaßnahmen, dass ihm bei allem gesellschaftlichen und beruflichen Erfolg etwas fehlt. In der Begegnung mit seinen Mitpatienten verspürt er zunehmend deutlicher einen Mangel an Sinnhaftigkeit im Leben.



So macht er sich mit seinen beschränkten Mitteln auf die Suche nach dem Sinn für sein persönliches Leben und überhaupt. Und er nimmt die Leser mit auf seine Erkundungen in seinem aktuellen Umfeld, bei Völkern und Kulturen im Lauf der Menschheitsgeschichte, bei bedeutenden Religionen der Welt, bei philosophischen Schulen des Altertums bis zur Gegenwart.

Entscheidend wird für ihn die Begegnung mit Rebecca, die er bei einem Rehabilitationsaufenthalt kennen, schätzen und lieben lernt. Diese fast gleichaltrige Frau mit ähnlichem Beziehungsschicksal teilt sein Anliegen und unterstützt einfühlsam seine Bemühungen. Sie heiraten kurzentschlossen und sind danach unentwegt auf Reisen zu Zielen auf der ganzen Welt. Am Ende muss er sogar eingestehen, Reisen sei neben der ausgiebigen Nutzung kultureller Angebote zu einem Teil-Sinn seines Lebens geworden.

Seine immer noch nicht zufrieden gestellte Sinnsuche führt ihn letztendlich auch zur Frage, was der Sinn der Evolution sei und welche Antworten uns die modernen Naturwissenschaften dazu anzubieten haben.

Schmerzlich erleben wir in diesen Tagen, dass die Evolution im Kleinen wie im Großen auf unserem Planeten noch in vollem Gang ist. Dass die gegenwärtig global um sich greifende Corona-Virus-Pandemie uns Menschen wohl zu einer Rück-Besinnung auf die essentiellen menschlichen Werte und zu einem entsprechenden Sinneswandel führt, bleibt zu hoffen und abzuwarten.

Ludwig Ellingers neuestes Werk mit dem Titel „**Am Abgrund der Träume oder die Suche nach dem Sinn**“ ist in der Buchhandlung Ostermann in Waging am See erhältlich. Bestellung über eine Buchhandlung Ihrer Wahl ist gleichfalls möglich.

*Ludwig Ellinger, promovierter Erziehungswissenschaftler und gebürtiger Buchbacher, wirkte als Rektor an Hauptschulen im Chiemgau und Rupertiwinkel sowie sieben Jahre als Musiklehrer an deutschen Schulen in Kolumbien und Chile. In seinem Ruhestand schrieb er mehrere Bücher u. a. zu Fragen des Unterrichts und der Erziehung an Schulen sowie der Religion und des Glaubens in heutiger Zeit.*



*Text und Bilder: Michael Ströber*



## Aus dem Geschäftsleben

ERWEITERN UND AUFSTOCKEN

### Mehr Platz

Grundsätzlich sehen wir in der Erweiterung und in der Aufstockung, tolle Möglichkeiten, möglichst viel zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, barrierefrei zu bauen oder Ihr Haus generationenfreundlich zu gestalten.

VORHER



DANACH



Hier sind Fingerspitzengefühl und Sensibilität gefragt, denn das bestehende Objekt, soll nahtlos mit dem neuen Objekt verschmelzen und trotzdem ein eigenständiges Profil aufzeigen. Eine echte Herausforderung also, der wir, die LECHNERs, uns gerne stellen.

Ein Haus zu bauen oder zu sanieren ist etwas ganz Besonderes, sowohl für Sie als auch für uns.

Quelle: Die LECHNER's

### Schließung der Reit-und Voltigiergruppe EPONA

Aufgrund der Corona-Krise sind wir nun endgültig an unseren physischen, psychischen und finanziellen Grenzen angelangt und mussten daher nach 20 Jahren die Reitschule zum 1.5.20 schließen.

20 Jahre sind viele Kinder und Jugendliche, teilweise über viele Jahre, regelmäßig auf unseren Hof zum Reiten gekommen. Sie haben bei uns Abzeichen und Prüfungen gemacht, an Turnieren teilgenommen, Ferienfreizeiten, sowie Seminare besucht und dabei viel mit und ums Pferd gelernt.

Dies ist uns nun leider nicht mehr möglich.

Wir, Petra und Andrea Kleindienst, möchten uns hiermit auch herzlich für die teils langjährige, vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit mit unseren Reitschülern und ihren Eltern bedanken.

Aufgrund unserer emotionalen Belastung bitten wir, auf Abschiedsbesuche zu verzichten.

Unsere älteren und nicht vermittelbaren Tiere werden weiterhin bei uns leben, für die anderen suchen wir neue, verantwortungsbewusste Besitzer. Bei ernsthaften Interesse, Pferde oder Zubehör zu kaufen, sprechen Sie uns bitte unter 08086/946629 aufs Band, wir rufen dann baldmöglichst zurück.

Text: Petra Kleindienst

### 40 Jahre Dienst am Menschen - Dr. Thomas Guillery geht in Ruhestand -

Allgemeinarzt Dr. Thomas Guillery geht nach 40 Jahren Dienst am Menschen und damit für viele seiner Patienten als vertraute Person in den wohlverdienten Ruhestand. Es ist nicht der Normalfall und es kommt auch sehr selten vor, dass ein Arzt in direkter Nähe zu seinem Elternhaus, noch dazu einer Apotheke, seine Arztpraxis führt und dort 33 Jahre unmittelbaren Dienst am Menschen als Allgemeinarzt praktizieren kann.



Aufgewachsen ist Dr. Thomas Guillery in Buchbach, zunächst in den ersten Apothekenräumen noch am Marktplatz im 1. Stock des ehemaligen "Bootz-Hauses" neben der jetzigen VR-Bank und dann ab 1953 in der neu erbauten Apotheke am jetzigen Standort in der Wagnergasse. Dort führte seine Mutter Elisabeth Guillery bis 1980 die St.-Jakobs-Apotheke, die schließlich Tochter Nina Barbarino und nun Enkelin Lilian Barbarino in 3. Generation führen. Sein Vater Theo Guillery ist weit über Buchbach und München hinaus als der "Münchener Schule" angehöriger Kunstmaler bekannt.

Thomas Guillery besuchte zunächst die Volksschule in Buchbach, machte dann 1970 das Abitur am Gymnasium Ettal und studierte nach der Ausbildung zum PTA in München und Kiel Medizin und legte das Staatsexamen 1979 ab.



In der Folge war er dann Stabsarzt bei der Bundeswehr (Fliegerhorst Erding und Bundeswehrkrankenhaus München / Anästhesie).

Anschließend war er Assistenzarzt in der Unfallchirurgie im Krankenhaus Hausham, in der Gynäkologie in Dachau und der Inneren Medizin im Krankenhaus Haag/Obb., ehe er 1987 in die Allgemeinanzpraxis von Dr. med. Joachim Zarter in Buchbach eintrat und schließlich eigenständig nach dessen Eintritt in den Ruhestand bis 2000 die Praxis eigenständig führte. Ab diesem Zeitpunkt kam sein Arztkollege Dr. med. Jörg Wolf hinzu, sie führten die Arztpraxis bis zum Ruhestand von Dr. Guillery als Gemeinschaftspraxis.

Dr. Thomas Guillery hatte damit schon frühzeitig die Weichen für seine Nachfolge und damit die Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung in Buchbach in die Wege geleitet. Seit 1. April 2020 ist für ihn nun Schluss und es war kein Aprilscherz. Er geht Buchbach aber nicht gänzlich verloren, bleibt er doch, neben seinem Wohnsitz am Thumsee, weiterhin über seiner Arztpraxis in Buchbach wohnhaft. In seinem Ruhestand hat er nun die nötige Zeit dazu, sich vermehrt sportlich mit Radfahren und Schwimmen zu betätigen, zu reisen und sich auch dem Lesen und Malen zu widmen.

Gerade noch rechtzeitig hat sich auch die Gesamtsituation zur gesundheitlichen Versorgung von Buchbach geklärt, schien es doch, dass die ärztliche Grundversorgung mit dem Medizinischen Versorgungszentrum nach Schwindegg abwandert und damit natürlich auch seine ehemals elterliche und nun verwandtschaftlich geführte Apotheke in Frage gestellt war. Nun konnte er aber noch dem Spatenstich für das Gesundheits- und Medizinische Versorgungszentrum in Buchbach, direkt gegenüber seiner Arztpraxis und der Apotheke, als unmittelbarer Nachbar selbst beiwohnen und kann so auch beruhigt in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die bislang von ihm mit Dr. med. Jörg Wolf geführte Gemeinschaftspraxis wird von diesem in der bisherigen Arztpraxis nun alleine weitergeführt.

## Gewerbeanzeigen

# Kick

FRISEUR & KOSMETIK

<p>Friseur &amp; Kosmetik Kick Neumarkter Str. 4 84428 Buchbach Telefon 08086 268 www.salonkick.de facebook.com/salonkick friseurundkosmetikkick</p>	<p><b>Öffnungszeiten</b></p> <table border="0"> <tr><td>Montag</td><td>8.30 - 13.30</td></tr> <tr><td>Dienstag</td><td>8.30 - 19.30</td></tr> <tr><td>Mittwoch</td><td>8.30 - 17.30</td></tr> <tr><td>Donnerstag</td><td>8.30 - 19.30</td></tr> <tr><td>Freitag</td><td>8.30 - 18.30</td></tr> <tr><td>Samstag</td><td>8.00 - 12.00</td></tr> </table>	Montag	8.30 - 13.30	Dienstag	8.30 - 19.30	Mittwoch	8.30 - 17.30	Donnerstag	8.30 - 19.30	Freitag	8.30 - 18.30	Samstag	8.00 - 12.00
Montag	8.30 - 13.30												
Dienstag	8.30 - 19.30												
Mittwoch	8.30 - 17.30												
Donnerstag	8.30 - 19.30												
Freitag	8.30 - 18.30												
Samstag	8.00 - 12.00												

SCHREINEREI  
**VITZTHUM**

Wir sind ein Familienunternehmen, welches innovative Fenster, Türen und Fassaden aus Holz und Holz/Alu projektiert, produziert und montiert.

Des Weiteren sind wir ein geprüfter Restaurierungsbetrieb und im Denkmalschutz sowie der Restaurierung von Holzbauteilen und -fassaden tief verwurzelt.

Seit über 60 Jahren schätzen unsere Kunden besonders unsere individuellen, maßgeschneiderten Lösungen im Bereich Restaurierung, Sanierung und Neubau.

FENSTER TOR  
FASSADE  
INNENAUßEN  
MOBEL

GERÜSTET  
RESTAURATION  
IM SCHWEISZ  
HANDWERK

Reguläre &  
Möbel-Buchhandl.  
Tel. 08086/268  
www.vitzthum.net

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Schreiner/Tischler m/w/d (Vollzeit)

Weitere Details zur Stellenausschreibung unter [www.vitzthum.net](http://www.vitzthum.net)

Bewerbungen mit Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins sowie Ihren Gehaltsvorstellungen bitte postalisch oder per E-Mail an:

Schreinerei Vitzthum  
Erwin Vitzthum  
Ringstraße 6  
84428 Buchbach  
ev@vitzthum.net

# HOTEL RENNER

CAFE ★ HOTEL ★ RESTAURANT ★ BAR

Aktuelle Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag
Dienstag bis Samstag	17.00 - 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	11.00 - 14.00 Uhr
	17.00 - 21.00 Uhr

Veldenerstr. 1  
84428 Buchbach

Telefon 08086/949880  
info@hotel-renner.de



# Veranstaltungen & Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Veranstalter	Veranstaltungsort
<b>Juni 2020</b>			
19.- 21.06.2020		MRSC Ausflug nach Pangratz in Südtirol	
20.06.2020		Vereinsausflug der KRK Buchbach	
22.06.2020	10:00	Hebammenpraxis Buchbach: Baby-Sprechstunde	Weberstraße 1
26.06.2020	18:00	ABGESAGT: Weiher in Flammen	Fam. Weindl
30.06.2020	10:00	Hebammenpraxis Buchbach: Schwangeren-Sprechstunde	Weberstraße 1
<b>Juli 2020</b>			
02.07.2020	14:00	Kaffeeklatsch des VdK Buchbach	Hotel Renner
07.07.2020	19:30	Marktgemeinderatssitzung des Marktes Buchbach	Kulturhaus Buchbach
12.07.2020	10:00	Fischerfest des Fischereivereines Buchbach	Bräuweiher
14.07.2020	19:30	Marktgemeinderatssitzung des Marktes Buchbach	Kulturhaus Buchbach
18.07.2020	18:00	MRSC Sommerfest	
24.- 27.07.2020		Versoben auf Juli 2021: 150 Gründungsfest der FFW Buchbach e.V.	Festplatz
<b>August 2020</b>			
06.08.2020	14:00	Kaffeeklatsch der VdK Buchbach	Hotel Renner
00.08.2020	13:00	Picknick im Park	Bräuweihergelände
11.08.2020	19:30	Marktgemeinderatssitzung des Marktes Buchbach	Rathaus (Sitzungssaal)
14.08.2020	14:00	Ferienprogramm der Schützengesellschaft Steeg	Schützenheim Steeg

